

1. Record Nr.	UNISA996571844903316
Titolo	Die Emotionalisierung des Politischen / Paul Helfritzsch, Jorg Muller Hipper
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5278-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (384 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	MD 6200
Soggetti	Emotion; Politik; Rationalität; Populismus; Affekt; Gewalt; Macht; Migration; Schuld; Wahrheit; Authentizität; Diskurs; Medien; Philosophie; Politische Philosophie; Politische Theorie; Politische Soziologie; Sozialphilosophie; Politics; Rationality; Populism; Affect; Violence; Power; Guilt; Truth; Authenticity; Discourse; Media; Philosophy; Political Philosophy; Political Theory; Political Sociology; Social Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung: Vom Aufschrei bis zur gestalterischen Teilhabe – Emotionen und Politik -- 1. Emotionen & Politik – historische Perspektiven -- Eine Frage des Gefühls -- Ein demokratisches Puppentheater? -- »Erklärt doch die Esel durch Volksbeschluss für Pferde!« -- Die Dialektik politischer Emotionalisierung und Entemotionalisierung -- 2. Konfrontative Emotionen – Politische Teilhabe mit unerwünschten Mitteln -- Erlaubte und verbotene Aggressionsaffekte im öffentlichen Raum -- Normalisierte Verachtung und verachtende Normalität -- Affektiv, authentisch, autoritär? -- Zur Diskurstauglichkeit des Authentischen -- Patriotische Erregung oder Friedhofsruhe des rationalen Diskurses? -- Eine Diskursethik der Lebenswelt und eine Spur Existenzialismus -- Emotionalisierung als Entgrenzung des sozialen Kriegszustands -- Kommentar zu Rafael Rehm »Emotionalisierung als Entgrenzung des sozialen Kriegszustands. Der Kriegszustand des Politischen als Transmitter der Emotionalisierung« -- 3. Emotionen & Ratio – Die Frage nach einem adäquaten Verhältnis -- Sagen oder zeigen? -- Darstellende Praxis in Theorie und Alltag -- Zwischen Verrohung und

Sensibilisierung -- Kommentar zu Lucas von Ramin »Zwischen Verrohung und Sensibilisierung. Chancen einer Emotionalisierung des Politischen bei Richard Rorty und Zygmunt Bauman« -- Wie Hass und Gewalt sich begrifflich ausdehnen -- Die Dystopie des fraglosen Verstehens -- Die Empörung der Anständigen und der Hass der Verratenen -- Von der Empörung zur Praxis – Ein Plädoyer -- 4. Konkrete Verwendung von Emotionen im Politischen – Eine empirische Analyse -- Instrumentalization of Emotion During the 2016 U.S. Presidential Election -- Kommentar zu Sheena F. Bartscherer » Instrumentalization of Emotion During the 2016 U.S. Presidential Election – A Neopragmatist Analysis of the Presidential Nominees' Media Communication« -- Autor:inneninformation

Sommario/riassunto

Nie war das Politische frei von Emotionen, jedoch scheint ihre Quantität und Geltung in der politischen Sphäre der Gegenwart stetig zuzunehmen. Hinweise darauf sind die zunehmende Präsenz emotionaler Debatten im medialen Bereich wie auch im alltäglichen Umgang miteinander. Ein Blick in die Zeitung oder in soziale Netzwerke scheint zu genügen, um zu erfahren, welchen Stellenwert Emotionen und Affekte in Diskussionen über politische Entscheidungen oder Problemstellungen einnehmen. Ob und inwiefern es eine signifikante Zunahme der Rolle der Emotionen im Bereich des Politischen gibt, erörtern die Beitragenden des Bandes mit unterschiedlichen Perspektiven.